

Infektionsschutzkonzept für Veranstaltungen und Ansammlungen der ETG Bretzfeld e.V.

mit Sitz in der Rappacher Str. 24, 74626 Bretzfeld

auf Grundlage der jeweils gültigen Verordnung des Kultusministeriums über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 im Bereich von Gottesdiensten und weiteren religiösen Veranstaltungen und Ansammlungen sowie Bestattungen (nachfolgend KirchenVO) bzw. auf Grundlage der Hygienehinweise für Schulen in Baden-Württemberg.

Die Gemeindeleitung und der -Vorstand erstellt hiermit ein Konzept für Veranstaltungen der ETG Bretzfeld e. V. Angelegenheiten und Veranstaltungen, die reinen Vereins- oder sportlichen Charakter haben, sowie private Treffen fallen nicht unter dieses Hygienekonzept. Das Konzept ist an die geltenden Bundes- und Länderentscheidungen bei Bedarf anzupassen und wird von diesen für die Durchführung von Gottesdiensten und Gebetsversammlungen eingefordert.

Verantwortlicher des Infektionsschutzkonzeptes im Sinne der KirchenVO ist der Vorsitzende des Vorstands:

Herr Manuel Heer, Buchhorner Str. 3, 74626 Bretzfeld

Dieses Konzept ist verpflichtend für alle Verantwortlichen und Teilnehmer der jeweiligen Veranstaltungen.

I. Grundsätzliches:

- Eine Gemeindeveranstaltung ist vorab beim Vorstand anzukündigen bzw. von dort die Zustimmung einzuholen und im Gemeindegalender einzutragen und muss vom Vorstand genehmigt werden.
- für jede Veranstaltung ist eine verantwortliche Person zu benennen, diese ist für die Einhaltung und Bekanntgabe des Konzeptes sowie die Führung und Weiterleitung des Veranstaltungsformblatts an den Vorstand zuständig.
- Bestandteile des Veranstaltungsformblatts sind die jeweiligen Ansprechpartner sowie die Teilnehmerliste und Hinweise über die Vor- und Nachbehandlung der Räumlichkeiten.
- Das Veranstaltungsformblatt ist unmittelbar nach Veranstaltung an den Vorstand per E-Mail manuel.heer@etg-scheppach.de zu übermitteln.
- Bei Veranstaltungen in mehreren Räumen (zur flächenmäßigen

Entzerrung) wie z. B. Gebetstreffen bestimmt der Verantwortliche für jeden Raum einen Gruppenleiter, der für die Einhaltung der Regeln im jeweiligen Raum verantwortlich ist.

- bei Veranstaltungsteilnehmern, die nicht aus dem Gemeindekreis stammen, ist innerhalb der Teilnehmerliste die Wohnanschrift und Telefonnummer festzuhalten. Falls erforderlich, ist diesen das gemeindliche Hygienekonzept zu erläutern.
- Bei der Planung der Veranstaltung ist auf die Einhaltung der Hygieneregeln zu achten. Sollten diese vorhersehbar nicht eingehalten werden können, so ist die geplante Veranstaltung nicht durchführbar.
- Sollten sich bei der Veranstaltung Punkte ergeben, die das Konzept nicht berücksichtigt hat, oder nicht umsetzbar sind/waren, so ist dies dem Vorstand unverzüglich mitzuteilen.
- auf die Vorbildfunktion ggü. Nachbarn und der Allgemeinheit ist zu achten.
- Durch Beachtung der Hygienemaßnahmen wird die Gefahr der Verschleppung von Infektionen vorgebeugt. Auf die Eigenverantwortung der Teilnehmer und die Verantwortung des Gruppenleiters wird ausdrücklich hingewiesen.
- Innerhalb des Gottesdienstes erscheint es nur schwer möglich, die Hygienemaßnahmen für Kinder und Teenies umzusetzen. Eine Teilnahme von Kindern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr ist daher bis auf weiteres nicht möglich.
- *Dies gilt nicht für Säuglinge und Kleinkinder, bis zur Altersgrenze der Kleinen Kinderstunde (3 Jahre). Diese Kinder müssen während der gesamten Veranstaltung auf dem Schoß bzw. Arm eines Erziehungsberechtigten sitzen bzw. bleiben.*
- Für Veranstaltungen mit Kindern und Teenies (z. B. Hausaufgabenbetreuung, Sonntagschule) orientiert sich die ETG an den Vorgaben des Kultusministeriums zur Öffnung von Kindergärten und Schulen.
- Bei Veranstaltungen mit Kindern haben die Gruppenleiter/Mitarbeiter in besonderem Maße zu beachten, dass sie für die Kinder und Teenies beispielhaft die Empfehlungen und Vorgaben der Hygienehinweise ernst nehmen und umsetzen.
- Personen, die sog. „Risikogruppen“ angehören (also Menschen mit Vorerkrankungen oder Hochbetagten) wird nahegelegt, in Eigenverantwortung

eine verantwortliche Risikoabwägung vorzunehmen und ggf. unsere Online-Angebote zu nutzen.

II. Informationen der Teilnehmer und Belehrung der Mitwirkenden:

- Das Hygienekonzept sowie alle Maßnahmen zur Durchführung von Veranstaltungen werden vorab an die Gemeindeglieder verteilt, bzw. sind an den Eingangsbereichen ausgehängt.
- Die Verantwortlichen und Gruppenleiter achten auf die Einhaltung des Konzeptes vor, während und nach der Veranstaltung.
- Erziehungsberechtigte von „gemeindefremden“ Kindern sind vorab durch die Gruppenleiter auf die Hygienevorgaben hinzuweisen. Bei Kinder von Gemeindegliedern erfolgt dies mit Bekanntgabe dieses Konzeptes.
- Personen, die positiv auf das Coronavirus getestet wurden oder die erkennbare Erkältungssymptome haben (auch leichtes Fieber, Husten, Schnupfen etc.) bleiben zuhause und nutzen unsere Online-Angebote. Die Gemeindeleitung ist unverzüglich zu informieren.
- Sollten sich im Zeitraum bis 14 Tage nach der Veranstaltung bei Teilnehmern der Verdacht einer Infektion mit Covid-19 oder ein Befund mit diesem ergeben, so ist unmittelbar der Vorstand zu informieren. Von dort wird Kontakt mit dem Gesundheitsamt aufgenommen. Hierdurch können Infektionsketten möglichst schnell zurückverfolgt werden und weitere Maßnahmen zur Verhinderung einer Ausbreitung des Virus eingeleitet werden.

III. Hygienemaßnahmen:

- Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in Bereichen, in denen der geforderte Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, z. B. beim Ein- und Austreten aus dem Gebäude bzw. in Begegnungsflächen wie Toiletten oder Fluren ist verpflichtend. Jeder Teilnehmer wird angehalten, seine eigene Maske mitzubringen.
- Die Abstandsregel von 1,5 Metern im Sitzen und Stehen sind einzuhalten. Die Raumbestuhlung wird vorab festgelegt und aufgestellt. Sie bleibt über die gesamte Veranstaltung bestehen. Für Personen aus einem Haushalt können Möglichkeiten geschaffen werden, in Gruppen beieinanderzusitzen. Durch die Bestuhlung wird im Vorfeld aufgrund der Raumkapazität vorgegeben, wie viele Personen im Raum/in den Räumen Platz finden können.

- Alle Besucher haben die Möglichkeit zur Händedesinfektion durch die an den Eingängen bereitgestellten Desinfektionsmittelständer.
- Auf gottesdienstliche/gemeindliche Handlungen, die eine Berührung voraussetzen, wird verzichtet.
- Beim Betreten und Verlassen des Gemeindehauses achten die Teilnehmer auf die Einhaltung der Abstands- und Hygienehinweise. Eingänge und Ausgänge werden durch Beschilderung ausgewiesen. Eine Kennzeichnung von Wegen zur Führung der Teilnehmer erscheint aufgrund der zeitlichen Trennung von „Ankommen“ und „Gehen“ entbehrlich. Die Verantwortlichen haben darauf zu achten, dass sich keine „Staus“ oder „Warteschlangen“ an den Ein- und Ausgängen bilden.
- Die Eingangstüren stehen 10 Minuten vor Beginn jeder Veranstaltung und nach deren Ende offen.
- Gruppenverantwortliche und von diesen hinzugezogene Personen geben Einweisung.
- Räume werden nach der Veranstaltung (ggf. auch während der Veranstaltung) ausreichend gelüftet.

III. a Besondere Hygienemaßnahmen für Veranstaltungen mit Personen unter 18 Jahren, insb. Kinder und Teenager:

- Das Abstandsgebot von mindestens 1,50 Meter ist zu beachten. Bei Tätigkeiten, bei denen dies nicht eingehalten werden kann, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
- Auf eine gründliche Händehygiene (z. B. nach dem Toilettengang, nach dem Niesen oder Husten etc.) ist zu achten. Hierfür sind Flüssigseife und Einmalhandtücher zu nutzen. Eine Handdesinfektion ist dann erforderlich, wenn kein gründliches Händewaschen möglich ist.
- Durch den Gruppenleiter ist auf die Einhaltung der allgemein bekannten Hygieneregeln (Husten- und Niesetikette etc.) zu achten.
- Kinder und Teenies sind auch über die Zeit der Veranstaltung hinaus zu beaufsichtigen. Hierbei gilt es auf die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln zu achten. Dies ist auch in Pausen und „freien Zeiten“ sowie beim Ankommen und Gehen sicherzustellen.
- Sollten Erziehungsberechtigte die Kinder zu Veranstaltungen bringen oder abholen, so ist ein direkter Übergang der Aufsichtspflicht sicherzustellen.

- Veranstaltungen sind so zu planen, dass es zu keinen „Warteschlangen“ oder Ansammlungen der Teilnehmer kommt. Auf ein Wegekonzept wird verzichtet, da es auf dem Gelände zu keiner zeitlichen oder räumlichen Überschneidung von Veranstaltungen kommt. Durch die Beaufsichtigung der Gruppenleiter wird dies zusätzlich sichergestellt.

Reinigung und Toilettenbereiche:

- Haupttüren bleiben offen, um eine Oberflächeninfektion zu vermeiden.
- Gegenstände und Flächen, die berührt werden, sind nach jeder Veranstaltung zu desinfizieren
- Hygienisches Händewaschen mit Flüssigseife und Einmalhandtüchern ist gewährleistet. Aushänge sind angebracht.
- Nach jeder Veranstaltung sind benutzte Toiletten und Waschbecken mit entsprechendem Reinigungs- und Desinfektionsmittel nach Vorgaben der Hersteller zu behandeln.
- Technische Hilfsmittel (Mikros, Mischpults, Regler, Beamer, etc.) sind bei Bedarf vor und nach deren Verwendung zu desinfizieren.
- Die wöchentliche Reinigung der Gemeinderäumlichkeiten wird, je nach Nutzung der Räume; durch die eingeteilten Putzteams durchgeführt.

VI. Sonstiges

- Auf das gemeinsame Singen wird verzichtet
- Vom Verantwortlichen ist die Anzahl der verfügbaren Plätze vorab festzulegen und auf dem Formblatt festzuhalten. ~~Eine Anmeldung erfolgt im Vorfeld unter anmeldung@etg-scheppach.de. Die Anmeldung ist verpflichtend.~~ Sollten über die festgelegte Anzahl hinaus Teilnehmer erscheinen, so ist für diese eine Teilnahme nicht möglich. Dies ist durch den Gruppenleiter bereits bei der Einteilung beim Ankommen zu regeln. Ausnahmen oder ein spontanes Dazustellen von Stühlen ist nicht möglich und wird ausdrücklich untersagt.
- Aufgrund der Infektionsgefahr und der Verhinderung von Menschenansammlungen ist bis auf weiteres kein Verzehr von Speisen und Getränken möglich.

Abendmahl

- Es gelten die üblichen Hygieneregeln. Bei der Vorbereitung des Abendmahls müssen Mundschutz sowie Einmalhandschuhe getragen werden. Es werden befüllte Einzelkelche vorbereitet. Die Kelche und das Brot werden so angerichtet und ausgegeben, dass hygienische Belange dieses Konzeptes berücksichtigt werden. Die Ausgabe des Abendmahls erfolgt unter Anleitung geordnet nacheinander in den jeweiligen Räumlichkeiten.

Evangelische Täufergemeinde ETG Bretzfeld e.V.
Manuel Heer, Vorsitzender des Vorstands

Rappacher Str. 24
74626 Bretzfeld
Festnetz: +49 7945 3070006
Mobil: +49 1523 1834592
manuel.heer@etg-scheppach.de
<https://www.etg-scheppach.de>

